Gemeindebrief

der evangelischen Kirchengemeinde Wohratal-Rauschenberg

Nr. 3 Juni - August 2026



Foto: Herbert Schildwächter, Hertingshausen

Kirche Albshausen

Es ströme aber das Recht wie Wasser
und die Gerechtigkeit wie
ein nie versiegender Bach.

Amos 5, Vers 27

Monatsspruch Juli 2026

INHALT

	Seite		Seite
An(ge)dacht	3	Menschen in unseren Gemeinden	21
Aus dem Kirchenvorstand	4	Gottesdienstplan	23
Vorstellung von Pfarrerin Maibaum	6	Rückschau	26
Konfirmiert werden....	8	Kinderseite	42
Veranstaltungen	9	Kooperationsraum Seite	43
Vorstellung des neuen Konfirmanden-Jahrgangs (Teil 1)	18	Freud und Leid	44
Termine der Gruppen und Kreise	19	Ansprechpartner	47

Impressum

Herausgeber: Ev. Kirchengemeinde Wohratal-Rauschenberg
ViSdP: Pfarrer Christoph Müller, Sommerseite 5,
35282 Rauschenberg-Schwabendorf

GBD
www.blauer-engel.de/uz195
Dieses Produkt Cobra schont die Ressourcen. Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Redaktionsteam: Christoph Müller, Meike Buch, David Kase, Martina Gücker, Christel Hamel, Magda Seibert, Herbert Schildwächter, Marita Weigel, Ulrike Block-Herrmann

Kontakt: redaktion.wohratal-rauschenberg@ekkw.de

Quellenangaben: Privatfotos, Pixabay, ekkw.media

Druck: Gemeindebriefdruckerei
Auflage: 2115 Stück, Erscheinungsweise: alle drei Monate,
für den nächsten Gemeindebrief ist Redaktionsschluss am **01.08.2026**

An(ge)dacht

"Da trat Petrus hinzu und sprach zu Jesus: Herr, wie oft muss ich denn meinem Bruder, der an mir sündigt, vergeben? Ist's genug siebenmal? Jesus sprach zu ihm: Ich sage dir: nicht siebenmal, sondern siebzigmalsiebenmal." (Matthäusevangelium Kapitel 18)

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Petrus hat eine berechtigte Frage: Wenn mich einer schlecht behandelt und nicht aufhört damit, dann ist doch irgendwann mal gut mit vergeben, dann muß ich doch nicht immer weiter vergeben, oder? Vergeben ist eine religiöse Pflicht, das weiß Petrus, aber irgendwann ist doch eine Grenze erreicht, da gibt's dann keine Vergebung mehr.
Wie so oft antwortet Jesus ungewohnt: Nicht 7 mal sollst Du vergeben - was schon viel ist! - sondern: 490 mal sollst Du Deinem Bruder vergeben. In der Volxbibel wird das übertragen mit „Vergeben ist grenzenlos. Du mußt einfach immer vergeben, egal wie oft."

Und dann koppelt Jesus das noch mit Gottes Vergebung: die nehmen wir ja immer gerne mit. Gott vergibt Dir! Immer wieder. So hören wir es in der Bibel, und das ist ein ganz wichtiger Zuspruch, den Jesus uns erkauft hat: Alle Schuld, alles, was nicht in Ordnung war in unserem Denken, Reden und Handeln: Gott vergibt Dir! Allerdings: wenn Du nicht bereit bist, anderen zu vergeben, dann vergibt Gott Dir auch nicht!
Darum steht das im Vaterunser nebeneinander: „Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern". Das eine funktioniert nicht ohne das andere.

Wir brauchen Vergebung: In unserem Leben, in der Familie, in Freundschaften, in der Schule, im Beruf, im Dorf, in der Gemeinschaft der Völker auf diesem kleinen blauen Planeten: Wieviel Elend gibt es, weil wir nicht vergeben, weil wir behalten, aufrechnen, nachtragen.

Der Prediger meiner Jugendzeit hatte einen Aufkleber auf seiner Bibel, da stand drauf: „Wer nachtragend ist, hat viel zu schleppen!"

Vergeben entlastet, Vergeben schenkt einen neuen Start, Vergeben macht frei.
Es ist nicht leicht, aber es lohnt sich.

Es grüßt Sie und Euch

Pfarrer Friedemann Graß



Aktuelles aus dem Kirchenvorstand

Wir hatten es gerade noch geschafft, in der letzten Ausgabe unseres Gemeindebriefes über den Einführungsgottesdienst unserer im vergangenen Herbst gewählten Kirchenvorstände aus allen Orten zu berichten. Und jetzt gibt es schon wieder einen Artikel „Aktuelles aus dem Kirchenvorstand“?
Wir denken, bei den vielen Entwicklungen in der Zusammenführung der Orte und den anstehenden Herausforderungen macht es Sinn, immer mal ein bisschen von der Arbeit des neuen Leitungsgremiums unserer Kirchengemeinde zu berichten. Deshalb gibt es ab sofort im Gemeindebrief den **„KV-Ticker“** (s. unten).

Wir wachsen weiter zusammen und werden mit Gottes Hilfe die Herausforderungen in gegenseitiger Achtung und Wertschätzung gemeinsam bewältigen – und freuen uns darauf, unsere neue Pfarrerin Susanna Maibaum kennenzulernen (s. Seiten 6 und 7).

Meike Buch

+ KV-Ticker + KV-Ticker + KV-Ticker + KV-Ticker +

- Pfarrer Müller wurde als geschäftsführender Pfarrer und Vorsitzender des Kirchenvorstands bestätigt.
- Als stellvertretende Vorsitzende des KV wurden Martina Gücker (Ha) und Rainer Waldschmidt (Sc) gewählt.
- Als Vertreter*innen unserer Gemeinde in der Kirchenkreissynode haben sich zur Verfügung gestellt: Angela Gölzhäuser (Sc), Sabrina Hirschberg (Jo), Siegfried Bamberger (Br), Rainer Waldschmidt (Sc), Martina Gücker (Ha) und Christel Hamel (Bu). Sie werden vertreten durch: Reinhard Theis (Jo), Hilke Brandau (Wo), Edith Schmidt(Ha), Meike Buch (Br) und Lothar Dietrich (La).
- In der Frühjahrssynode wurde übrigens Martina Gücker (Ha) als Stellvertreterin in den Kreiskirchenvorstand gewählt.
- Als neue Kirchenälteste wurden bestimmt: Doris Grebing (Al).

- Diverse Reparaturen an Kirchen und Gebäuden (u.a. in Bracht, Halsdorf, Langendorf, Schwabendorf) wurden ausgeschrieben bzw. in Auftrag gegeben.
- Berichte, Bilder, Ankündigungen für den Gemeindebrief können jetzt direkt an die Redaktion geschickt werden, so dass das ganze Layout-Team damit arbeiten kann:
  redaktion.wohratal-rauschenberg@ekkw.de
- Derzeit werden die Jahresabschlüsse 2024 der Vorgänger-Gemeinden genehmigt, sobald sie vorliegen und geprüft wurden.
- Wir wachsen weiter: Fusion mit Hertingshausen - Bericht folgt.

Meike Buch

Wo finde ich kirchliche Infos?

- im jeweils aktuellen Gemeindebrief
- Website des Kirchenkreises Kirchhain: www.kirchenkreis-kirchhain.de
- Website der Stadt Rauschenberg www.rauschenberg.de (hier gibt es auch den Gemeindebrief als PDF) und die “Rauschenberger Nachrichten”
- die neue WHATS-APP-Gruppe Halsdorf
- die neue SIGNAL-Gruppe “Kirchen-Infos Bracht”

Kirche in Halsdorf
WhatsApp-Gruppe

Vorstellung Pfarrerin Susanna Maibaum

Liebe Gemeinde,

seit dem 1. Januar gibt es die neue Gemeinde Wohratal-Rauschenberg – und ab dem 1. Juni darf ich ein Teil davon sein. Ich grüße Sie herzlich und freue mich sehr, mich Ihnen vorstellen zu dürfen: Mein Name ist Susanna Maibaum, und ich bin Ihre neue Pfarrerin.

Als Pfarrerstochter bin ich in Duisburg geboren und aufgewachsen und lebe nun seit 2007 zusammen mit meinem Mann Uwe Maibaum im Ebsdorfergrund. Gemeinsam haben wir vier Kinder, die mittlerweile erwachsen sind, eine Schwiegertochter und zwei Enkelinnen.

Meinen Weg ins Pfarramt habe ich später als üblich angetreten. Nach dem Abitur habe ich zunächst eine Ausbildung zur Erzieherin gemacht und viele Jahre in verschiedenen evangelischen Kindergärten gearbeitet. 2011 nutzte ich die Möglichkeit, in unserer Landeskirche die Ausbildung zur Lektorin zu machen. Dieses Ehrenamt machte mir viel Freude, und mein Ausbilder gab mir mit dem Satz: „Sie sollten Pfarrerin werden!“ einen richtungsweisenden Anstoß, der mein Leben verändern sollte. 2017 gab ich meinen Beruf als Erzieherin auf und studierte in Marburg evangelische Theologie. Nach dem Ersten Theologischen Examen absolvierte ich mein Vikariat in der Kirchengemeinde Roth/Nieder- und Oberwalgern, wo ich viele bereichernde und hilfreiche Erfahrungen sammeln konnte.

Als Ihre Pfarrerin möchte ich gerne für Sie da sein, wenn Sie mich brauchen. Gemeinde ist für mich wie eine Herberge: ein Ort, an den man kommen kann, so wie man ist, an dem man willkommen geheißen wird und das findet, was man gerade braucht. Man kann verweilen, solange man möchte, und sich mit dem einbringen, was einem möglich ist. Gleichzeitig ist nach meinem Verständnis immer auch dort Kirche, wo Menschen sind. Deshalb möchte ich mich auch auf den Weg zu Ihnen machen – im Alltag, bei Begegnungen vor Ort und in den unterschiedlichen Lebenssituationen. Diesen Gedanken von Gemeinschaft .....

Vorstellung Pfarrerin Susanna Maibaum



..... und Offenheit möchte ich gerne mit Ihnen leben und gestalten. Es macht mir Freude, mit Menschen auf ganz unterschiedliche Weise zusammenzuarbeiten, Gottesdienste zu feiern und das Evangelium zu teilen.
In den ersten Wochen und Monaten meines neuen Amtes möchte ich vor allem die Gemeinde und ihre Gepflogenheiten kennenlernen, zuhören, wahrnehmen und ein Gespür für das kirchliche Miteinander entwickeln. Ich freue mich darauf, Ihnen bei vielen Gelegenheiten zu begegnen und Sie nach und nach kennenzulernen.
Mit freudiger Erwartung komme ich nach Wohratal-Rauschenberg und bringe Offenheit und Interesse, Musikalität, Humor und Teamgeist mit.

Es grüßt Sie herzlich Ihre

Susanna Maibaum

Konfirmiert werden am 13. Juni um 11:00 Uhr in Wohra



von links nach rechts: Mila Goldmann, Clara Makosch, Silas Dawedeit, Anton Ruckert, Paula Ritterwald und Jacob Hoffmann

Silas Dawedeit

Mila Goldmann

Jacob Hoffmann

Clara Makosch

Paula Ritterwald

Anton Ruckert



EHRENAMTSFEST

12. JUNI
18 UHR

EV. KIRCHE
ROSSWEG 14
GOSSFELDEN

Was erwartet euch:

- Gottesdienst
- Musik
- Cocktails
- Speisen und Trank
- gemeinsame Aktionen
- entspanntes Zusammensein

Anmeldung hier:
engagiert.kirchhain@ekkw.de

ejKK
Evangelische Jugend
Kirchenkreis Kirchhain

engagiert!
MITGESTALTEN
IM KIRCHENKREIS
KIRCHHAIN

Veranstaltungen

Tauffest

Nach 2015, 2023 und 2025 kehren wir 2026 wieder zurück an die Wambach, um dort am ersten Sommersonntag ein großes Tauffest im Kooperationsraum zu feiern. Wir wollen bei hoffentlich schönem Wetter am Sonntag, 21. Juni 2026, um 11.00 Uhr kleine, große und ausgewachsene Kinder Gottes taufen, begleitet von herrlicher Musik u.a. von unseren Posaunenchören.
Im Anschluss an den Gottesdienst wollen wir bei Gegrilltem unsere gute Gesellschaft genießen.
Anmeldungen zur Taufe bitte an Pfr. Friedemann Grass, Pfr. Christoph Müller bzw. Pfr. Christopher Noll.



Pfarrerin Maibaum stellt sich vor:

im Gottesdienst am
Sonntag, 28. Juni 2026, um 14.00 Uhr
in der Kirche in Halsdorf
mit Dekan Heller

Anschließend ist im Gemeindehaus nebenan bei Kuchen und Kaffee Gelegenheit, mit Frau Maibaum zu sprechen.

Veranstaltungen

Sommerferienangebote der Ev. Jugend im Kirchenkreis Kirchhain
Auch dieses Jahr gibt es wieder großartige Angebote in den Sommerferien für Kids und Jugendliche in der Region und am Mittelmeer.

Action, Spaß und neue Freunde – so starten die Sommerferien für alle Kids zwischen 7 und 12 Jahren! Ob mit Übernachtung im Camp oder bei den Ferienspielen ohne Übernachtung im Ort: Dich erwarten spannende Tage voller Abenteuer. Freu dich auf Sport, kreative Workshops, coole Musik, Theatereinheiten und viele tolle Geschichten. Basteln, Fußball spielen, Freundschaftsbändchen knüpfen oder einfach gemeinsam lachen – hier ist für alle etwas dabei. Highlights sind die große Aqua-Party und ein Überraschungs-Ausflug.

Kurz danach heißt es für alle Jugendlichen ab 13 Jahren Sonne, Strand und Meer – erlebe unvergessliche Ferien an der Costa Brava! Hier erwarten dich zwei Wochen voller Action im Camp, entspannte Tage am Mittelmeer und spannende Ausflüge, z.B. nach Barcelona.

„Wir freuen uns, auch in diesem Sommer mit unseren Angeboten jede Menge schöne Erinnerungen zu schaffen“, so Jugendreferent Marco Hinz (Leitung Münchhausen-Camp) „und darüber hinaus echte Begegnungen, neue Freundschaften und Momente zu ermöglichen, die über die Freizeit hinaus stärken und tragen.“ Ergänzt Jugendreferent Flo Schmidt (Leitung Spanienfreizeit)

MHS-CAMP (8-12 Jahre) 26. Juni – 5. Juli 2026 CVJM CAMP Münchhausen 340€

FERIENSPIELE (7-12 Jahre) 29. Juni – 5. Juli 2026 in Münchhausen 170€

SOMMERFREIZEIT (13-16 Jahre) 8.-20. Juli 2026 Costa Brava/Spanien 680€

Weitere Informationen und Anmeldung für die nur noch wenigen Restplätze über die Homepage www.ejkk.de

Jugendreferent und Diakon Florian Schmidt
Evangelische Jugend im Kirchenkreis Kirchhain
florian.schmidt@ekkw.de

Teens
13-17 Jahre



HERBST-KURZFREIZEIT

Marielyst 2026
12.–18. Oktober

389 € Teilnahmepreis*
bei min. 14 Teilnehmenden

Unterkunft und Verpflegung

Für uns geht es in das Gruppenferienhaus im dänischen Ostseeinsel Städtchen Marielyst . Neben 2-Bettzimmern mit Bad/WC auf dem Flur und einer große Küche zum gemeinsamen Kochen, haben wir eine großen Terrasse und Wohnzimmer die zum Chillen und Quatschen einladen. Außerdem gibt es Billard, Kicker, Tischtennis und einen kleinen Indoorpool im Haus!

Program

Gemeinsam werden wir einen Ausflug in die dänische Hauptstadt Kopenhagen unternehmen. Wer möchte macht Sightseeing oder geht shoppen. Weitere coole und actionreiche Programmpunkte wie Bowling, Adventure-Golf und co. sind geplant. Je nach Möglichkeit machen wir auf der Rückfahrt einen Stop in Hamburg.

Fahrt

Die Anreise und Abreise erfolgt in Kleinbussen ab Kirchhain.

Anmeldung und Fragen

0157 38969242
florian.schmidt@ekkw.de
www.ejkk.de

ejKK
Evangelische Jugend Kirchenkreis Kirchhain

Mini-ZIRKUS-WOCHE

Sei dabei!

Eine Woche voller Spaß, Kreativität und Zirkusmagie!



WANN?
27. – 31. Juli 2026
Montag – Freitag
(vorletzte Ferienwoche)
jeweils 9 – 16 Uhr

WO?
Halsdorf

KOSTEN?
50 € pro Kind

WER?
Kinder ab 7 Jahren

ANMELDUNG
über die Homepage der Ev. Jugend
www.ejkk.de

WIR SUCHEN DICH!

Wir brauchen dringend Unterstützung!
Ob als Teamer*in, zum Kochen oder an anderer Stelle – jede Hilfe zählt!
Von Konfi bis Rentenalter – komm ins Team!

Interesse? Fragen? Lust dabei zu sein?
Dann melde dich bei Ralf Gernegroß!

ralf.gernegross@ekkw.de
0179 5459208

ejKK
Evangelische Jugend
Kirchenkreis Kirchhain

Veranstalter: Evangelische Jugend im Kirchenkreis Kirchhain
gemeinsam mit der Evangelischen Kirche im Wohratal

Veranstaltungen

Kindermusical in Halsdorf – Sei dabei!



Singen, spielen, lachen – und gemeinsam etwas auf die Bühne bringen, das man allein nie schaffen würde: Nach den Sommerferien startet in Halsdorf ein neues Kindermusical-Projekt für Kinder von 6 bis 12 Jahren.

Unter dem Titel **„Babel blamabel – Gottes Geschichte mit den Menschen“**tauchen wir ein in eine der spannenden Geschichten der Bibel. Es geht um große Ideen, um das Scheitern von Menschen – und darum, wie Gott trotzdem mit ihnen weitergeht.

Natürlich wird nicht nur erzählt – sondern erlebt: Die Kinder singen, spielen Theater, gestalten Szenen mit und wachsen Schritt für Schritt in ihre Rollen hinein. Dabei entsteht mehr als nur ein Musical: Gemeinschaft, Mut und oft auch ein ganz neues Selbstvertrauen.

Die wichtigsten Termine:

- **Proben:** donnerstags 17:00–18:00 Uhr ab 03.09.2026 (nicht in den Ferien)
- **Proben-Wochenende:** 23.10. (ab 17:00 Uhr) & 24.10.2026 (9:30–17:00 Uhr)
- **Aufführungen:** Samstag, 07.11.2026, 15:00 Uhr in Halsdorf (Start 11:00 Uhr) Sonntag, 08.11.2026, 15:00 Uhr in Kirchhain (Start 13:30 Uhr)

Kosten:10 Euro für das gesamte Projekt – inklusive Verpflegung beim Probenwochenende sowie aller Übungs- und Bastelmaterialien.

Anmeldung: bis zum **31.08.2026** über die Homepage der Evangelischen Jugend im Kirchenkreis Kirchhain www.ejkk.de

Veranstalter: Evangelische Jugend im Kirchenkreis Kirchhain Zusammenarbeit mit den Evangelischen Kirchgemeinden des Kooperationsraums Wohratal.

Kontakt: Jugendreferent Ralf Gernegroß, ralf.gernegross@ekkw.de 0179 5459208

Frauenarbeit im Kirchenkreis Kirchhain lädt herzlich ein zum

Maria, Eva & Töchter
Frauenarbeit im Kirchenkreis Kirchhain

Frauengottesdienst zum Thema *Wut*

Am Sonntag, 16.08.2026,
in der
Martin-Luther-Kirche Kirchhain
&
Am Freitag, 21.08.2026,
in der Ev. Kirche Schwabendorf

jeweils um 18:00 Uhr
Im Anschluss erwartet Sie ein Imbiss.

Veranstaltungen

Kirchenkreis - Frauengottesdienst im August

WUT

Schon in der Bibel sehen wir: Männer dürfen es. Propheten, Könige, selbst Gott wird im Zorn gezeigt. Und auch Jesus, der doch sonst so liebevoll und den Menschen zugewandt war, konnte die Wut packen. Aber wütende Frauen? Fast nie. Diese Leerstelle zieht sich bis heute durch: Frauen, die wütend sind, gelten schnell als schwierig. Dabei ist ihre Wut oft Ausdruck von Verletzung und Sehnsucht. Welche Rolle spielen Gefühle, wie Wut, Zorn und Ärger in der Bibel? Viele Frauen werden mit starken Gefühlen gezeigt. Aber lassen sich auch Spuren von weiblicher Wut finden? Oder steckt da in der einen oder anderen Erzählung vielleicht sogar mehr Wut drin als wir vermuten? Und wer darf überhaupt wütend sein?

Unter dem Bibelwort, Epheser 4,26 „Zürnt ihr, so sündigt nicht; lasst die Sonne nicht über eurem Zorn untergehen." laden wir Sie herzlich zu einer spannenden Gefühlsreise ein. Feiern Sie mit uns den Frauengottesdienst 2026 „**WUT**“.

Es laden ein, die Frauen des Ausschusses für Frauenarbeit des Kirchenkreises und Frauen aus den Kirchengemeinden Kirchhain und Schwabendorf-Bracht als gemeinsames Team

Sonntag, 16.08.2026, 18:00 Uhr
Martin-Luther-Kirche Kirchhain, Breslauer Straße

Freitag, 21.08.2026, 18:00 Uhr
Hugenotten-Gedächtniskirche in Schwabendorf, Paul-Schütz-Straße

Im Anschluss erwartet Sie ein Imbiss.

Sternschnuppen-Gottesdienst am 15.08.2026

Am Samstag, den 15. August 2026, findet **um 23:00 Uhr** in Albshausen ein Sternschnuppen-Gottesdienst statt mit Pfarrerin Susanna Maibaum und Team (bei ungünstigem Wetter in der Kirche). Genauere Informationen folgen.

Veranstaltungen

Familiengottesdienst zum Vierjährigen-Buch

Liebe Eltern und Kinder!

wir laden Sie und Ihr Kind herzlich zu einem besonderen Gottesdienst ein, der ganz den vierjährigen Kindern unserer Gemeinden gewidmet ist. In Anlehnung an eine schöne Tradition aus Norwegen – „Barnas kirkebok“ – möchten wir auch bei uns jedes Kind, das im Jahr 2022 geboren wurde oder noch vier Jahre alt wird, mit einem KinderKirchenBuch beschenken.



Sonntag, 23. August 2026, um 11:00 Uhr
Ev. Kirche Bracht
mit anschließendem Beisammensein und Grillen

Anmeldung und Ablauf

Damit jedes Kind das Buch persönlich überreicht bekommen kann, bitten wir um vorherige Anmeldung bis zum 7. August 2026 über den beigefügten QR-Code

- Bitte bringen Sie zur Veranstaltung die ausgefüllte Datenschutzerklärung mit (Download bei der Anmeldung)
- Beim Ankommen melden Sie sich bitte kurz an der Rezeption am Kircheneingang. So stellen wir sicher, dass wir nur Kinder aufrufen, die auch wirklich anwesend sind – und niemand vergessen wird.

Tipp: Auch Freunde oder Freundinnen Ihres Kindes, die keine persönliche Einladung erhalten haben, aber ebenfalls vier Jahre alt sind, dürfen sich gerne anmelden.

Für Geschwisterkinder halten wir eine kleine Überraschung als „Trostpflaster“ bereit.

Gemeinsames Grillen im Anschluss

Nach dem Gottesdienst laden wir Sie herzlich zu Bratwurst und Grillkäse ein. Um besser planen zu können, bitten wir auch hierfür um eine kurze Rückmeldung bei der Anmeldung.

Wir freuen uns sehr darauf, diesen besonderen Tag mit Ihnen und Ihren Kindern zu feiern!

Mit herzlichen Grüßen
Ihre Pfarrer
Christoph Müller | Christopher Noll | Friedemann Graß

Vorstellung neue Konfirmanden/-innen

(Albshausen, Bracht, Burgholz, Halsdorf, Josbach,...)

Liebe Gemeinde,

in der letzten Woche im April haben wir uns, die neuen Konfirmanden/-innen, in Schwabendorf das erste Mal getroffen.

Wir hoffen, dass wir viel Spaß als Konfirmanden haben werden und wir freuen uns aufs kommende Jahr.
Viele Grüße

Ihre Konfirmandinnen
und Konfirmanden



Foto: Christoph Müller

v.l.n.r.: Kjell Pandikow (Halsdorf), Jannis Weichsel (Bracht), Jana Schmidt (Bracht), Luna Vollmerhausen (Albshausen), Finja Ohly (Bracht), Lilja Buch (Bracht), Benett Scheufler (Halsdorf), Lennard Schütz (Josbach), Lea Homberger (Halsdorf). - Nicht im Bild: Silja Buch (Bracht)

Einführungs-Gottesdienst am 24.05.2026



Foto: Meike Buch, Bracht

Am Pfingstsonntag, 24.05.2026 wurden die neuen Konfirmand*innen im Pfingstgottesdienst in Halsdorf der Gemeinde vorgestellt.
Den Gottesdienst hielt Pfarrer Christoph Müller aus Schwabendorf.

Termine der Gruppen und Kreise

Jungschar in Burgholz:
Die Jungschar findet in der Regel am **1. Mittwoch im Monat** im Bürgerhaus um **16:30 Uhr** statt.

Kindergottesdienst Albshausen:
An folgenden **Samstagen**: 6. Juni, 29. August, 12. September, jeweils um **09:30 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus

Kindergottesdienst Halsdorf:
In der Regel jeden **1. Samstag im Monat** um **10:00 Uhr** im ev. Gemeindehaus in Halsdorf:
6. Juni, 27. Juni, 1. August, 5. September 2026



Kinderkirche Josbach:
Die Kinderkirche trifft sich in der Regel am **1. Samstag im Monat um 15:00 Uhr** im Gemeindesaal. In den Sommerferien findet keine Kinderkirche statt. Bei Änderung wird in der Dorfgruppe Bescheid gegeben.

Jungschar in Langendorf:
Alle Kinder von 6 bis 13 Jahren sind herzlich eingeladen zur Jungschar.



Wir treffen uns meist vierzehntägig **samstags** von **14:00 bis ca.16:00/17:00 Uhr** an der Kirche und spielen drinnen oder draußen, sind im Dorf oder Wald unterwegs, hören Geschichten, basteln, werkeln oder klettern. Die Jungscharnachmittage finden meist draußen statt, daher bitte wetterfest anziehen, ein Getränk, eine Brotdose (mit Inhalt zum Teilen mit den anderen Kindern) und die Handynummern der Eltern mitbringen. Anmeldung nicht erforderlich! Aktuelles Programm/Infos, bei Cordula Letmade, *cordulaletmade@gmx.de* oder abends unter 06453/7019

Konfirmanden-Unterricht:
immer **dienstags von 17:00 Uhr bis 18:30 Uhr** in der Pfarrscheune Schwabendorf bzw.
immer **dienstags von 16:00 bis 17:30 Uhr** in der Hofreite in Wohra

Termine der Gruppen und Kreise

Café Milchbank in Josbach:
Das Café Milchbank trifft sich immer **am 2. Mittwoch im Monat um 15:00 Uhr** im Gemeindesaal in Josbach.



Café VergissMeinNicht – gemeinsam statt einsam in Bracht:
Café VergissMeinNicht bietet einen Bewegungsraum mit Kaffee (und Tee) und Kuchen und einem vielfältigen bedürfnisorientierten Programm für Menschen mit und ohne Demenz.
Jeden **3. Freitag im Monat** von **14:30 bis 16:30 Uhr** im MLH Bracht. Auf Anfrage kann eventuell ein Fahrdienst organisiert werden, Kontakt dazu über Alzheimer Gesellschaft (06421/690 393). Ansprechpartnerin vor Ort: Annette Herrmann, Tel.: 06427/80 73.
Die nächsten Termine: **19.06. - 17.07. - 21.08. - 18.09.**

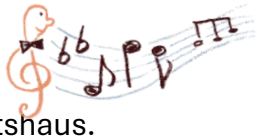
Pfarrscheunentreff in Schwabendorf
Der Pfarrscheunentreff findet idR. **am 1. Mittwoch im Monat um 14:30 Uhr** in der Pfarrscheune statt. Von jung bis älter sind alle herzlich eingeladen. Sommerpause im Juli und August!

Blechmusik Josbach:
Die Blechmusik Josbach übt **jeden Mittwoch um 19:00 Uhr** im Gemeindesaal. Die Blechstarter treffen sich **montags um 16:15 Uhr** im Gemeindesaal in Josbach.



Posaunenchor Halsdorf:
Trifft sich jeden **Freitag um 19:30 Uhr** im ev. Gemeindehaus

Posaunenchor 1950 Bracht e.V.:
Die Übungsstunde findet i.d.R. **freitags ab 19:30 Uhr** in der Mehrzweckhalle Bracht statt.



Posaunenchor Schwabendorf:
Üben jeden **Freitag um 20:00 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus.

Gitarrengruppe Josbach:
in der Regel sonntagabends um 19:30 Uhr, aber auch nach Absprache; Ort: Gemeinderaum; Kontakt: Regina Schade (Tel.: 06425/2728)

Menschen in unseren Gemeinden

Im Jahre 1995 wurde Doris Grebing zum ersten Mal in den Albshäuser Kirchenvorstand gewählt. Nach über 30-jähriger Tätigkeit im KV trat sie im letzten Jahr bei den Kirchenvorstandswahlen als Kandidatin nicht mehr an. Am 4. Adventssonntag wurde sie und die anderen ehrenamtlich Tätigen im Kirchenvorstand Albshausen von Pfarrer Martin Hahn verabschiedet. Im Gemeindebrief Nr. 2 wurde darüber berichtet.

Nachdem ihr Schwiegervater im Kirchenvorstand aufhörte, bekam sie gesagt: „Du machst dann jetzt weiter“, und so ist sie nach ihren Worten in den Albshäuser KV „reingerutscht“. Sie zeigt sich sehr enttäuscht darüber, dass ein Kirchenvorstand im Ort an der B 3 nicht zustande kam, weil es trotz intensiver Suche keine Bewerber gab.

Ihre Arbeit im KV hat ihr Spaß gemacht. Sehr vielseitig bezeichnet sie ihr Arbeitsfeld: „Ich bin selbst an mir gewachsen, dass ich gefordert worden bin“, sagt sie in einem Gespräch mit Pfarrer Nicolas Rocher-Lange, das im Youtube-Kanal des Kirchenkreises Kirchhain zu dem Thema „ Was eine Kirchenvorsteherin zu ihrem Ehrenamt sagt“ veröffentlicht wurde. In den letzten Jahren habe sich die Arbeit im KV verändert. Gegenüber in der Vergangenheit seien heute die Vielfalt, die Verantwortlichkeit und die Mitsprachemöglichkeiten deutlich gewachsen. Die Pflege der Albshäuser Kirche habe ihr sehr am Herzen gelegen, sie ist auch schon jahrelang Küsterin und bereitet in dieser Funktion regelmäßig die Gottesdienste vor. „Die Kirche ist wie mein Wohnzimmer“, so ihre Worte.

Auch die vorbereitenden Arbeiten zum Entstehen und Wachsen der neuen evangelischen Kirchengemeinde Wohratal-Rauschenberg hat sie mit großem Interesse begleitet und unterstützt. Gerne tauscht sie sich bei Begegnungen mit Menschen aus anderen Kirchengemeinden aus. Das empfindet sie sehr positiv. Gerne denkt sie an den Hessentag im Jahr 2010 in Stadtallendorf zurück, als Menschen aus verschiedenen Kirchengemeinden gemeinsam Gottesdienste organisiert und mitgestaltet haben und zusammen eine feste .....

.....Gemeinschaft bildeten. Albshausen hat im Moment im neu gewählten Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Wohratal-Rauschenberg kein gewähltes Mitglied. Der neue Kirchenvorstand berief die 69-jährige Albshäuserin in einer der ersten Sitzungen zur Kirchenältesten. Sie kann an den Sitzungen teilnehmen, ist aber nicht stimmberechtigt. In ihrer 30-jährigen Kirchenvorstandszeit arbeitete sie immer gerne und im Sinne der Albshäuser Gläubigen mit den Pfarrern Burkhard Pandikow, Matthias Weidenhagen, Nicolas Rocher-Lange, Martin Hahn u. verschiedenen Vertretungspfarrern zusammen.

Jetzt etwas zu ihrer Person. Sie ist als Doris Schneider in Bracht bei „Hells“ mit Dorfnamen aufgewachsen. Im Jahr 1976 heiratete sie den Albshäuser Harald Grebing. Seitdem wohnt sie in Albshausen. Zwei Söhne und eine Tochter vergrößerten ihre Familie. Zwei Enkel erfreuen Doris, die nach wie vor in Albshausen Küsterin ist, in ihrer Großfamilie. Sie will sich weiterhin für Belange der Albshäuser Gläubigen einsetzen, würde sich aber freuen, wenn Jüngere bald in ihre Fußstapfen treten würden. Für Rat und Tat steht sie weiterhin zur Verfügung.



Bericht und Foto: Herbert Schildwächter

Gottesdienstplan

Datum	Uhrzeit	Ort	Liturg*in	Besonderheit
So, 07.06.26 *1. So. n. Trinitatis*	09:15	Hertingshausen	Markus Henkel[1A]	
	09:15	Josbach	Wiebke Hauschildt-Neuhaus[2]	
	09:15	Schwabendorf	Helmut Rieß[1]	
	10:30	Burgholz	Wiebke Hauschildt-Neuhaus[2]	
	19:30	Bracht	Markus Henkel[1A]	mit Pos. Chor Bracht
Sa, 13.06.26	10:30	Wohra	Friedemann Graß[3]	Konfirmation mit Abendmahl
So, 14.06.26 *2. So. n. Trinitatis*	09:15	Albshausen	Gerhard Hahn[4]	
	09:15	Langendorf	Michael Fenner[4]	
	10:30	Halsdorf	Gerhard Hahn[4]	
	10:30	Wohra	Meike Buch[1A]	
	18:00	Josbach	Markus Henkel[1A]	
	19:15	Burgholz	Markus Henkel[1A]	
So, 21.06.26 *3. So. n. Trinitatis*	11:00	Wambach	Christopher Noll[3], Friedemann Graß[3]	Kooperationsraum: Tauffest an der Wambach
So, 28.06.26 *4. So. n. Trinitatis*	10:30	Bracht	Christoph Müller[3]	Jubelkonfirmation
	14:00	Halsdorf	Dekan Jens Heller & Susanna Maibaum	Vorstellungs-Gottesdienst von Pfarrerin S. Maibaum
So, 05.07.26 *5. So. n. Trinitatis*	09:15	Hertingshausen	Susanna Maibaum[3]	
	09:15	Josbach	Helmut Rieß[1]	
	09:15	Schwabendorf	Wiebke Hauschildt-Neuhaus[2]	
	10:30	Bracht	Wiebke Hauschildt-Neuhaus[2]	
	10:30	Burgholz	Helmut Rieß[1]	
Sa, 11.07.26	18:00	Schwabendorf	Christoph Müller[3]	Festgottesdienst „Unter der Platane“
So, 12.07.26 *6. So. n. Trinitatis*	09:15	Albshausen	Martina Gücker[2]	
	09:15	Langendorf	Christoph Müller[3]	
	10:30	Halsdorf	Martina Gücker[2]	
	10:30	Wohra	Christoph Müller[3]	
So, 19.07.26 *7. So. n. Trinitatis*	09:15	Bracht	Markus Henkel[1A]	
	09:15	Burgholz	Dorothee Stuhlmann[2]	
	10:30	Hertingshausen	Martina Gücker[2]	

Gottesdienstplan

Datum	Uhrzeit	Ort	Liturg*in	Besonderheit
19.07.26	10:30	Josbach	Dorothee Stuhlmann[2]	
	10:30	Schwabendorf	Markus Henkel[1A]	
So, 26.07.26 *8. So. n. Trinitatis*	09:15	Halsdorf	Markus Henkel[1A]	
	09:15	Wohra	Susanna Maibaum[3]	
	10:30	Albshausen	Meike Buch[1A]	
	10:30	Langendorf	Susanna Maibaum[3]	
So, 02.08.26 *9. So. n. Trinitatis*	09:15	Hertingshausen	Susanna Maibaum[3]	
	09:15	Josbach	Helmut Rieß[1]	
	09:15	Schwabendorf	Gerhard Hahn[4]	
	10:30	Bracht	Gerhard Hahn[4]	
	10:30	Burgholz	Helmut Rieß[1]	
So, 09.08.26 *10. So. n. Trinitatis*	10:30	Schwabendorf/ Wolfskaute	Christoph Müller[3]	Diakonie-Gottesdienst auf der Wolfskaute
Sa, 15.08.26	23:00	Albshausen	Susanna Maibaum[3]	Sternschnuppen-Gottesdienst
So, 16.08.26 *11. So. n. Trinitatis*	09:15	Bracht	Eva-Maria Klingelhöfer[1A]	
	09:15	Burgholz	Markus Henkel[1A]	
	10:30	Hertingshausen	Michael Fenner[4]	
	10:30	Josbach	Markus Henkel[1A]	Familien-Gottesdienst
	10:30	Schwabendorf	Eva-Maria Klingelhöfer[1A]	
Fr, 21.08.26	18:00	Schwabendorf	Frauenausschuss des Kirchenkreises &-Frauen aus Schwabendorf	Frauen-Gottesdienst
So, 23.08.26	10:30	Bracht	Christoph Müller[3]	Kooperationsraum: Gottesdienst zum 4-Jährigen Buch
12. So. n. Trinitatis	11:00	Josbach	Susanna Maibaum[3] und Matina Göcker	Kirmes-Gottesdienst
So, 30.08.26 *13. So. n. Trinitatis*	09:15	Hertingshausen	Thomas Wöhl[2]	
	09:15	Josbach	Dorothee Stuhlmann[2]	
	09:15	Schwabendorf	Helmut Rieß[1]	
	10:30	Bracht	Helmut Rieß[1]	
	10:30	Burgholz	Dorothee Stuhlmann[2]	
So, 06.09.26 *14. So. n. Trinitatis*	09:15	Albshausen	Dorothee Stuhlmann[2]	
	09:15	Langendorf	Helmut Rieß[1]	
	10:30	Halsdorf	Dorothee Stuhlmann[2]	
	10:30	Wohra	Helmut Rieß[1]	

Gottesdienstplan

Datum	Uhrzeit	Ort	Liturg*in	Besonderheit
So, 13.09.26	09:15	Burgholz	Helmut Rieß[1]	
15. So. n. Trinitatis	10:30	Bracht	Martina Gücker[2]	Gottesdienst zum Kartoffelfest
	10:30	Hertingshausen	Thomas Wöhl[2]	
	18:00	Josbach	Martina Gücker[2]	Hit from Heaven-Gottesdienst
Sa, 19.09.26	18:00	Bracht	Meike Buch[1A] & Konfis	Hit from Heaven-Gottesdienst
So, 20.09.26	09:15	Albshausen	Christoph Müller[3]	
16. So. n. Trinitatis	09:15	Langendorf	Karin Beate Elbrechter[2]	
	10:30	Halsdorf	Emmi K Frenzl[2]	
	10:30	Wohra	Karin Beate Elbrechter[2]	Gottesdienst zum Weltkindertag

1= Lektor/in 1A= Lektor/in mit Abendmahls-Ausbildung 2= Prädikant/in 3= Pfarrer/in 4= Pfarrer/in i.R.

Übersicht Jubelkonfirmationen

Datum	Uhrzeit	Ort	Liturg*in	Besonderheit
28.06.26	10:30	Bracht	Christoph Müller	Jubelkonfirmation
27.09.26	10:30	Halsdorf	Christoph Müller	Jubelkonfirmation Halsdorf / Burgholz / Albshausen, mit PC Halsdorf
27.09.26	11:00	Wolferode	Ulrich Hilzinger	Jubelkonfirmation Josbach / Hatzbach / Wolferode *Orga über Stadtallendorf*
25.10.26	10:30		Friedemann Grass	Jubelkonfirmation Wohra / Langendorf / Hertingshausen
11.10.26	10:30 Uhr	Schwabendorf	Christoph Müller	Erntedankfest & Jubelkonfirmation

Speziell für Kinder und Familien

Datum	Uhrzeit	Ort	Liturg*in	Besonderheit
Mo, 10.08.26	09:00	Halsdorf	Sabine Klatt	Einschulungs-Gottesdienst
Di, 11.08.26	09:00	Halsdorf	Martina Gücker	Einschulungs-Gottesdienst
Mi, 12.08.26	09:00	Bracht	Christoph Müller	Einschulungs-Gottesdienst
	09:30	Wohra, Außengelände Grundschule	Friedemann Graß	Einschulungs-Gottesdienst
So, 23.08.26 *12. So. n. Trinitatis*	10:30	Bracht	Christoph Müller	Kooperationsraum: Gottesdienst zum 4-Jährigen Buch

Rückschau

Dank und Verabschiedung für die Mitgliederinnen und Mitglieder der Kirchenvorstände in Langendorf und Wohra

Am 1. Advent fand in Langendorf die Verabschiedung der Kirchenvorsteherinnen statt, die sich in den vergangenen Jahren für ihre Kirchengemeinde engagiert haben. Dekan Heller dankte ihnen in der Predigt für ihren Einsatz und Pfr. Graß überreichte die Dank-Urkunden unserer Landeskirche.



Von links nach rechts: Wilma Metke, Christina Wasmuth, Brunhilde Schäfer, Alexandra Wege-Junk, Elfriede Schneider und Claudia Müller

In der Lichterkirche zu Wohra wurde am 11. Januar den Mitgliedern gedankt, die sich für die Kirchengemeinde Wohra jahrelang im Kirchenvorstand eingebraucht haben.



Von links nach rechts: Lorenz Zimmermann, Holger Palm, Gisela Vackiner, Carmen Weimer und Hilke Brandau, Gisela Vackiner und Hilke Brandau vertreten Wohra im neuen Kirchenvorstand weiter.

Rückschau

Neues Leitungsteam der Ev. Kita „Sonnenblume“ Halsdorf

Zum 1. Februar 2026 übernahm Bianca Bubenheim die Leitungsstelle in der Ev. Kita „Sonnenblume“. Seit dem 1. März 2026 unterstützt Daniela Stremme das Team in ihrer neuen Funktion als stellvertretende Leitung.



Mit ihren neuen Positionen stellen sich beide engagiert den vielfältigen Aufgaben, die diese verantwortungsvollen Rollen mit sich bringen. Gemeinsam wächst das Kita-Team in neuer Konstellation zusammen und gestaltet den Alltag in der Ev. Kita „Sonnenblume“ mit frischen Ideen, viel Einsatz und Teamgeist. Große Unterstützung erhalten Bianca Bubenheim und Daniela Stremme dabei von Ulrike Panovsky und Jutta Schmittmann aus dem Leitungsteam der Ev. Kita „Die Arche“ in Wohra. Für die wertvolle Begleitung, den kollegialen Austausch und die herzliche Unterstützung möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Bianca Bubenheim & Daniela Stremme
Ev. Kita „Sonnenblume“;
Foto: Handy Bianca Bubenheim

Nachruf

Heinrich Schmidt geb. 17.09.1934 gest. 14.04.2026

Wir gedenken unseres Gemeindemitglieds Heinrich Schmidt.

Heinrich Schmidt war viele Jahrzehnte als Kirchenvorstand und Kirchenältester (Bracht) in unserer Gemeinde tätig. Sein treuer Dienst und sein Engagement, das auch in den örtlichen Vereinen sichtbar wurde, waren von seinem tiefen Glauben getragen.

Er wird uns stets in dankbarer Erinnerung bleiben.
Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.

Kirchenvorstand der Kirchengem. Rauschenberg-Wohratal

Viele helfende Hände für ein eigenes Hochbeet



Vor einem Jahr durften sich die kleinen und großen Entdecker der Ev. Kita „Sonnenblume“ über ein ganz besonderes Geschenk freuen: ein eigenes Hochbeet.

Gemeinsam mit den Kindern wurde das Hochbeet in einem kleinen Projekt Schicht für Schicht aufgebaut und liebevoll gestaltet. Mit dem Bollerwagen wurden fleißig Stöcke gesammelt, während Eltern und pädagogische Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zahlreiche Materialien spendeten – darunter Folie, Draht, Mist, Saatgut und viele verschiedene Pflänzchen.

So entstand Stück für Stück ein gemeinsames Projekt, bei dem alle mit anpackten und die Kinder aktiv beteiligt waren. Mit viel Freude wurde gepflanzt, gegossen und beobachtet, wie aus kleinen Samen und Setzlingen etwas Großes wächst. Auch die Pflanzkübel rund um das Hochbeet wurden neu bepflanzt und mit Kräutern und Gewürzen bestückt. Die ersten Ergebnisse können sich sehen lassen und bringen die Kinderaugen zum Strahlen. Mit großer Begeisterung entdecken die Kinder täglich, wie Gemüse, Kräuter und Pflanzen wachsen und gedeihen.
Ein herzliches Dankeschön gilt allen Spenderinnen und Spendern, sowie den vielen helfenden Händen, die dieses schöne Projekt möglich gemacht haben.

Bianca Bubenheim Ev. Kita „Sonnenblume“

Weltgebetstag 2026 - Nigeria

Am Freitag, den 06. März 2026, fand in Bracht, wie auch in Halsdorf und Wohra, der Weltgebetstag der Frauen statt.
Er wurde dieses Jahr von Frauen aus Nigeria/Westafrika vorbereitet, die ihn unter das Wort **„Kommt! Bringt eure Last.“** gestellt hatten, angelehnt an die Worte Jesu im 11. Kapitel des Matthäusevangeliums.
Das Brachter WGT-Team, dem sieben Mädchen und Frauen angehörten, hatte sich mehrfach getroffen, um sich über das Land Nigeria, die Situation der Frauen und Mädchen dort, wie auch die politische, kulturelle, religiöse und kulturelle Situation, zu informieren.



Und natürlich haben wir auch die sehr melodischen Lieder eingeübt, die immer noch in uns nachklingen. Die Vorbereitung, wie auch der Gottesdienst, in der sehr schön geschmückten Brachter Kirche, haben uns allen Freude bereitet.
Anschließend haben wir mit unseren Gästen, die vor allem aus den umliegenden Orten kamen, in geselliger Runde im Martin-Luther-Haus zusammen gesessen.

Dort war vom WGT-Team für leckere Snacks und Getränke gesorgt worden.
Viele gute, angeregte Gespräche haben diesen WGT-Abend so besonders gemacht!
Und wer weiß, vielleicht kommst DU, kommen SIE, ja im nächsten Jahr auch zum Weltgebetstag, denn dann feiert dieser sein 100. Jubiläum mit dem Titel

„Vereint im Gebet für Gerechtigkeit und Frieden”

Ute Bamberger, Bracht

Weltgebetstag 2026 - Nigeria

Seit beinah 100 Jahren treffen sich am ersten Freitag im März überall auf der Welt Frauen, um den Weltgebetstag zu begehen. Auch ins Gemeindehaus Halsdorf waren an diesem Abend etwa 60 Frauen gekommen, um nach einer Liturgie, die von Frauen aus Nigeria erarbeitet wurde, Gottesdienst zu feiern. Ein engagiertes Team aus Halsdorfer-, Emsdorfer- und Burgholzer Frauen hatten diesen Abend vorbereitet und ins Gemeindehaus eingeladen.

„Willkommen, liebe Geschwister und Freundinnen, zu dieser Feier, die uns mit Menschen aus vielen verschiedenen Gemeinschaften auf der ganzen Welt verbindet. Wir sind hier zusammengekommen und erheben unsere Stimme, vereint im Beten und Handeln.“ Mit diesen Worten begrüßte Martina Gücker die Gäste und ganz besonders Pfarrer Emanuel Ayebome, der seit 2019 Pfarrer in den katholischen Gemeinden Stadtallendorf und Emsdorf ist.
Pfarrer Ayebome ist gebürtiger Nigerianer.
Nach der Begrüßung informierte ein Film die anwesenden Frauen über das mit 220 Millionen Einwohnern bevölkerungsreichste Land im Westen des afrikanischen Kontinentes. Ein Land voller Gegensätze, in dem Reichtum und Armut dicht beieinander liegen, in dem 500 verschiedene Sprachen und Dialekte gesprochen werden.



Foto: Marita Weigel, Albshausen

Religiös ist Nigeria gespalten. Etwa 50 % der Bewohner sind Muslime und leben in der nördlichen Hälfte des Landes, während rund 40-45% dem christlichen Glauben angehören und in der Landesmitte und im Süden leben. Eine kleine Minderheit praktiziert noch die traditionellen afrikanischen Religionen.
Im Anschluss an den Film schilderte Pfarrer Aybohme aus seiner Sicht die Situation in seiner Heimat und beantwortete Fragen. „Glaube ist dort etwas anders als hier. Der Glaube ist oft der letzte Halt für die Menschen“, erklärte er. Die Liturgie dieses Abends .....

..... war ausgerichtet auf einen Vers aus dem Mattäusevangelium 11 Vers 28 „Kommt! Bringt eure Last!“
Wie schwer das Leben für viele nigerianische Frauen ist, welche Last sie zu tragen und mit welchen Schwierigkeiten sie tagtäglich zu kämpfen haben, machten die Lebensberichte von Blessing, Beatrice und Yato deutlich.
Drei Frauen aus dem Helferteam schlüpften in die jeweilige Rolle einer der Frauen und erzählten aus deren Leben.
Da ist Beatrice, die mit 28 Jahren Witwe wurde und nun mit drei kleinen Kindern alleine dasteht. Sie hat keinerlei Unterstützung, weiß oft nicht wie sie ihre Kinder ernähren soll. Als Witwe hat sie ihren Platz in der Gesellschaft verloren. Von Armut, Not und Verfolgung berichten auch Yato und Blessing.
Im Glauben und in der Gemeinschaft mit anderen Frauen finden sie Kraft, Stärke und Hoffnung.
Musikalisch begleitet wurde der Abend von der Gitarrengruppe aus Josbach.
Nach dem Gottesdienst waren die anwesenden Frauen eingeladen landestypische Speisen zu probieren, die von fleißigen Köchinnen aus den Gemeinden, nach nigerianischen Rezepten, zubereitet waren.
Vielen Dank dem Organisationsteam und den Helferinnen, die diesen Abend erarbeitet und mitgestaltet haben.

Bericht und Fotos: Marita Weigel, Albshausen





Rückschau

Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden am 22. März 2026 in der Hugenotten-Gedächtniskirche Schwabendorf

In dem Gottesdienst am 22. März präsentierten 21 Konfirmandinnen und Konfirmanden aktiv Ergebnisse aus ihrem Konfirmationsunterricht. Die Jugendlichen zeigten inhaltlich, was sie in der Konfirmandenzeit gelernt haben.
Sie gestalteten den Gottesdienst mit durch das gemeinsame Sprechen des Glaubensbekenntnis und das Gebet „Vaterunser“. Zwei der Konfirmandinnen führten auch ein kleines Theaterstück zum Thema „Vaterunser“ auf. Durch das Anspiel zeigten sie der Gemeinde, was geschieht, wenn das Vaterunser mehr ist als nur ein auswendig gelernter Text. Es wird zu einem Gespräch miteinander und zu einem Dialog, in dem Gott uns unterbricht und nachfragt: „Meinst du das wirklich ernst?“
Zweck des Vorstellungsgottesdienstes ist ebenfalls, dass die Konfirmanden der Gemeinde zeigen, was sie beschäftigt und wie sie ihren Glauben verstehen.

In diesem Sinne …

„Möge Gottes Segen Euer Begleiter sein, heute und alle Tage!“

Text: Ulrike Block-Herrmann, Schwabendorf



Foto: Annette Herrmann, Bracht

Am Gründonnerstag wurde im Martin Luther Haus zum Feier-Abendmahl eingeladen.

Es erwartete uns ein feierlich geschmücktes MLH, mit einigen verschiedenen Leckereien und Brot und Traubensaft auf mehrere Tischgruppen verteilt. Alle Altersgruppen waren vertreten. Meike Buch und ihr Helfer-Team hatten alles gut vorbereitet, es wurde vom letzten Abendmahl Jesu Christi aus der Bibel gelesen und eine Geschichte im Wechsel dazu erzählt, mit Unterstützung der Orgel wurde gesungen, lecker gegessen und sich mit dem ganzen Tisch über verschiedene Themen unterhalten und gebetet.
Wir haben uns gegenseitig das Brot als Symbol für den Leib Christi gebrochen, den Traubensaft als Symbol für das Blut Christi gereicht und so unser Abendmahl empfangen.
Es war ein „anderes“ Abendmahl, als wir es von unseren festlichen Gottesdiensten in der Kirche kennen, eine lockere entspannte Atmosphäre, die mich persönlich an die Abendmahle Jesu Christi mit seinen Jüngern erinnert, die gemeinsam feiern, Brot und Wein teilen, und welche Gemeinschaft, Vergebung und die Gegenwart Jesu symbolisiert.

Sonja Schaub-Grüssung, Bracht



Konfirmation in Halsdorf am 12.04.2026



v.l.n.r.: Marie-Doris Sowade, Ruben Seibert, Laura Wobig,
Ben Boucsein, Vincent Gerhardt , Pfr. Martin Hahn

Danksagung

Wir möchten uns ganz herzlich für die lieben Glückwünsche und Geschenke zu unserer Konfirmation bedanken. Wir haben uns sehr darüber gefreut und werden uns noch gerne an diesen schönen Tag zurückerinnern.

Konfirmation in Halsdorf am Sonntag
„Quasimodogeniti“, dem 12.04.2026

Am Morgen des 12.04.2026 fanden sich die fünf Halsdorfer Konfirmanden/-innen um 09.30 Uhr zu einem ersten Fotoshooting vor der Halsdorfer Kirche ein. Ein Fotograf war einbestellt worden, der erste Fotos schießen sollte von den Bald-Konfirmierten. Der Gottesdienst begann um 10.00 Uhr mit dem Einzug der Konfirmanden/-innen unter den sehr feierlichen Klängen des Liedes „Tut mir auf die schöne Pforte“, die der Posaunenchor zu Gehör brachte. Zu Beginn des Gottesdienstes entzündete Pfarrer Martin Hahn in einer feierlichen Zeremonie die fünf Konfirmationskerzen, die auf dem Altar standen und wies auf den heiligen Anlass hin, zu dem man heute in der Kirche .....

....zusammengekommen war. In seiner Predigt beleuchtete Pfarrer Hahn die zwei Aspekte des menschlichen Daseins: Die existentielle und die essentielle Komponente. Ohne die Essenz, nämlich Gottes Halt und Gegenwart im Unsichtbaren, verbleibe die Existenz des Menschen im Grunde ohne tieferen, letzten Sinn. Die materiellen Dinge des Lebens auf dieser Erde sind damit letztendlich nicht das eigentliche, worauf es sinnvoll ist, im Leben zu bauen und danach zu streben. Bekannte, auch z. T. modernere Lieder (wie „Anker in der Zeit“) wurden von der Gemeinde unter Posaunen- und Orgelklängen gesungen und sorgten für eine feierliche, besondere Atmosphäre.
Zur Einsegnung stellten sich die zwei Mädchen und danach die drei Jungen vor den Altar und bekamen von Pfarrer Hahn den Segen zugesprochen. Es wurde jedem der Konfirmierten eine Konfirmationsurkunde und ein Kettchen der „Perlen des Glaubens“ überreicht.
Zum Abendmahl fanden sich die Konfirmierten mit ihren Familien im Altarraum ein.
Der Gottesdienst war als Zielpunkt der Konfirmandenzeit ein würdiger Höhepunkt. Vielen Dank an Pfarrer Martin Hahn, den Posaunenchor Halsdorf, Organistin Swaantje Pandikow und Küsterin Edith Schmidt. An dieser Stelle auch nochmal herzlichen Dank an Pfarrer Christoph Müller, der den Hauptteil des Konfirmandenunterrichts der fünf in Halsdorf konfirmierten Jugendlichen übernommen hatte.

Magda Seibert, Halsdorf

Konfirmation in Bracht am 26.04.2026

Vor einem Jahr begaben sich zwei Jungs und zwei Mädels aus Bracht auf eine besondere Reise. Eine Reise, die mit Spannung und Aufregung erwartet wurde, von der man schon viel gehört hatte und an deren Ende die Konfirmation stehen sollte.
Nun war es an den Vieren, diese Konfirmandenzeit mit Leben zu füllen. Dazu gehörte der wöchentliche Konfirmandenunterricht mit Pfarrer Christoph Müller, der regelmäßige Besuch von Gottesdiensten, gemeinsame Ausflüge mit den anderen Konfis - immer begleitet mit der Frage: Was hat eigentlich die Kirche und .....

.....Gott mit mir zu tun? Ein kleiner Gedanke mit großer Wirkung. Denn dieser Frage nach-zuspüren, die Perspektive zu wechseln und seine Gedanken schließlich in Worte zu fassen, das war es, was dieses Jahr füllte und so schnell vergehen ließ.

So wurden am Sonntag, den 26. April 2026, um 10.30 Uhr in der Kirche zu Bracht Tom-Leon Kötz, Jona Mick Naumann, Emine Frieda Schäfer und Wolke Eleanor Thamke in einem feierlichen Gottesdienst konfirmiert und damit als vollwertige Mitglieder in unsere Kirchengemeinde aufgenommen.



v.l.n.r.: Emine Schäfer, Wolke Thamke, Pfr. Müller, Tom Kötz, Jona Naumann

Wir danken Pfarrer Müller für die Begleitung und Unterstützung der Konfirmandinnen und Konfirmanden in dieser besonderen Zeit, dem alten und neu formierten Kirchenvorstand mit den Grußworten von Meike Buch, dem Posaunenchor Bracht unter Leitung von Karsten Dittmar und der Organistin Kathrin Ochs für die musikalische Umrahmung des Gottesdienstes.

Außerdem ein herzliches Dankeschön an die vielen Menschen, die die Viere und uns als deren Familien mit so vielen guten Gedanken bedacht haben.
Den Konfis wünschen wir die Gewissheit, dass diese Reise, die vor einem Jahr begann, noch weitergeht und viele spannende und besondere Momente für sie bereithält - in dem festen Glauben, dass sie stets gehalten und ein wichtiger Teil des Ganzen sind.

Claudia Naumann
für die Familien der Konfirmandinnen und Konfirmanden aus Bracht

Foto: Jasmin Kötz

15. Jungscharfreizeit der Flinken Fledermäuse

Im April gingen 20 abenteuerlustige Jungscharkinder aus dem Wohratal auf große Reise und vier glückliche (und sehr dankbare) Erwachsene.
In der wunderschönen Natur des Hohen Vogelsbergs gelegen, fanden wir im Jugendwaldheim „Petershainer Hof“ alles, was 7 bis 13 Jährige so brauchen. Passend zu unserem diesjährigen Thema „Michel aus Lönneberga“ (von Astrid Lindgren) gab es viel freie Zeit zum Spielen und auch einige Streiche, u.a. kohlschwarze Nasen, (süße Schaum-) Ratten auf dem Mittagstisch, ausgelassene Versteckspiele, Fußbäder im eiskalten Bach, wundervolle, selbst erdachte Theaterstücke, einen deckenhohen Bauklotzturm und große und kleine Fledermäuse in Michels Tischlerschuppen. Michel stellt, zumindest oberflächlich betrachtet („Der Mensch sieht, was vor Augen ist“), viel Unfug an, „aber Gott sieht ins Herz“ (1. Sam. 16,7.) Und die Kinder auch, denn sie sahen die guten Intentionen, die immer hinter Michels Handeln stehen. Michel aus Lönneberga ist fröhlich, neugierig, hilfsbereit und tierlieb und kann sich eben in die ängstlichen, hungernden, einsamen oder einfach nur kitzligen Geschöpfe, ob zwei- oder vierbeinig, wunderbar hineinversetzen. Auch wir waren füreinander da und sprachen über unsere Gaben und wie wir sie für andere einsetzen können.


Sylvia Müller

Und die Kinder berichten: „Stelzenlaufen war meine Lieblingsstation beim Hindernisparcours.“ (Ellena), „Unten im Dreier-Hochbett war es gemütlich und das Pizzabelegen hat Spaß gemacht.“ (Amba), „Bei Hagel lag ich in der Hängematte im Wald. Alle mal an der Fahnenstange hochziehen, das war toll!“ (Jonas), „Wir haben Feuerholz gesammelt und den Jungs einen Streich gespielt.“ (Charlotte), „Das Spiel A-Zertreten hat mir Spaß gemacht!“ (Valerie), „Es gab immer Nachtisch und der Kuchen war auch sehr lecker.“ (Leni), „Ich habe mein selbst genähtes Schwein zum Drachenschwein gemacht.“ (Indra), „Wir waren viel im Wald unterwegs und haben Anton und Lina als Theater gespielt.“ (Ida)

Jungschar in Langendorf gibt es wieder am Samstag, 13. Juni, um 14 Uhr.

Cordula Letmade

Konfirmation in der Hugenottenkirche Schwabendorf am 03.05.2026



Am 3. Mai war für neun Konfirmandinnen und Konfirmanden der Kirchengemeinden Schwabendorf und Burgholz die Konfirmation der festliche Höhepunkt ihrer Konfirmandenzeit.

Während des festlichen Gottesdienstes in der Hugenottenkirche Schwabendorf haben sich die Jugendlichen öffentlich zu ihrem christlichen Glauben bekannt.

Bevor die Konfirmanden von Pfarrer Müller feierlich eingesegnet wurden und sie ihre selbst gestalteten Konfirmationskerzen an der Osterkerze entzündet haben, füllten sie in der Schriftlesung ihren Konfirmationsspruch mit eigenen Gedanken. Abschließend nahmen sie mit ihren Familien am Abendmahl teil.

Der Gottesdienst endete mit dem feierlichen Auszug der Konfirmierten und mit Pfarrer Müller‘s Segensspruch:

„Möge Gott mit Glauben, Hoffnung und Liebe bei Euch sein und bleiben!“

Text & Fotos: Ulrike Block-Herrmann, Schwabendorf



von li. nach re. Pfarrer C. Müller, Annike Sköries, Malte Fuhrmann, Antonia Peter, Phil Röhmig, Laura Bartl, Leonie Pausch, Lisa Krebs, Marie Reuter (Burgholz), Mia Bartl

Gemeinsam Engagement stärken – Freiwilligenkoordination in Wohratal

Die Gemeinde Wohratal beteiligt sich aktuell an einem Modellprojekt zur Freiwilligenkoordination im Kirchenkreis Kirchhain. Ziel des Projektes ist es, gute Rahmenbedingungen für ehrenamtliches Engagement zu schaffen und Menschen zu unterstützen, die sich in unserer Gemeinde einbringen möchten.
Gerade in Zeiten von Veränderung und Fusionen wird deutlich, wie wichtig verlässliche Strukturen, gute Kommunikation und persönliche Ansprechpersonen sind. Deshalb entsteht in Wohratal ein Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen, das das freiwillige Engagement begleitet, vernetzt und weiterentwickelt.

Die Freiwilligenkoordination möchte dafür sorgen, dass Informationen besser fließen, Gruppen voneinander wissen, neue Menschen leichter Anschluss finden und Engagement mit Freude möglich bleibt. Dabei geht es nicht nur um Organisation, sondern auch um Wertschätzung, Beteiligung und Gemeinschaft.



Der Auftakt des Modellprojektes fand am 18.04. bei einem Präsenztreffen in Kassel statt. Vertreter*innen der verschiedenen Großgemeinden und Kooperationsräume, die am Modellprojekt teilnehmen, kamen dort zusammen, um gemeinsam Ideen zu entwickeln und erste Schritte zu planen. Aus der Gemeinde Wohratal nahmen vier Personen an dem Treffen teil und brachten ihre Perspektiven und Erfahrungen aktiv mit ein.
Die Gemeinde Wohratal wagt damit einen wichtigen Schritt hin zu einer engagementfreundlichen Kirche, in der Haupt- und Ehrenamt gemeinsam Verantwortung tragen und Zukunft gestalten.

Janneke Daub, Freiwilligenmanagerin Kirchenkreis Kirchhain

Neue Fenster im Martin-Luther-Haus in Bracht

Wir haben neue Fenster im Martin-Luther-Haus - was lange währt wird endlich gut!

Um 2018 bekam unsere Kirchengemeinde eine großzügige Spende von der Gefriergemeinschaft zur Erneuerung der Fenster unseres Gemeindehauses. Ein Angebot der Firma Hahn lag bereits vor, Gespräche mit dem Denkmalschutzamt wurden geführt, es wurde über bauliche Energiesparmaßnahmen im Zuge der Nahwärme nachgedacht und dann … kam Corona und zwang alle zum Innehalten.



Danach waren viele Dinge um Einiges teurer geworden, sodass das Geld nicht mehr für alle Fenster der Vorderfront gereicht hätte. Also riefen wir im Rahmen des freiwilligen Gemeindebeitrags eine Spendenaktion zugunsten des Bauprojektes „Neue Fenster für das Martin-Luther-Haus“ ins Leben, an der sich viele von Euch beteiligt haben.

Ein neuer Anlauf wurde genommen: die Firma Hahn hat ihr Angebot aktualisiert, wieder wurden Gespräche mit dem Denkmalschutzamt geführt, weitere bürokratische Hürden mussten aus dem Weg geräumt werden.

Am 16.04.2026 war es dann endlich so weit – die Firma Hahn aus Bracht baute die neuen Fenster in unserem Martin-Luther-Haus ein. Und seit dem 05.05.2026 hängen nun auch wieder die frisch gereinigten Gardinen.

Auf jeden Fall ist die Freude groß, dass dieses Projekt nach so langer Zeit endlich abgeschlossen und für alle sichtbar ist! Vielen Dank allen Spendern und an alle Ehrenamtlichen, die an diesem Werdegang beteiligt waren.

Es zeigt auf jeden Fall, wie viel wir gemeinsam schaffen können!

Da unser Martin-Luther-Haus mittlerweile nur noch durch Spenden (im Wesentlichen aus der eigenen Gemeinde) und durch ehrenamtliche Mitarbeit erhalten werden kann, sei an dieser Stelle nochmal erwähnt: Jede helfende Hand und jeder gespendete Euro sind willkommen!

Bericht: Karen Rambow, Bracht

Foto: Fa. Hahn, Bracht

Rückschau

Konfirmiert wurden am 16. Mai in Hertingshausen

Leni Ochs

Mia Otto

Timo Wittmann



von links nach rechts: Leni Ochs, Mia Otto,
Timo Wittmann und Pfarrer Graß

Nachruf

Dieter Martin am 25.04.2026 von uns gegangen.

Wir gedenken unseres Gemeindemitglieds Dieter Martin.

Dieter Martin war viele Jahre als Kirchenvorstand und im Friedhofsausschuss in unserer Gemeinde tätig. Sein treuer Dienst und sein Engagement, das auch in den örtlichen Vereinen sichtbar wurde, hat er von ganzem Herzen gerne getan.

Er wird uns stets in dankbarer Erinnerung bleiben.
Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.

Kirchenvorstand der Kirchengem. Rauschenberg-Wohratal



MAXI - das Eichhörnchen

Kunterbuntes Grau

Huhu, ich bin es wieder – euer Maxi!

Ich muss euch unbedingt von meinem letzten Abenteuer erzählen. Dabei bin ich ganz grün geworden. Nein, nicht weil mir schlecht war – keine Sorge. Aber ich berichte am besten der Reihe nach. Neulich hat Pauline mir dabei zugesehen, wie ich für meinen Wintervorrat Nüsse gesammelt habe, als sie plötzlich laut rief: „Du, Maxi, ich hab eine Idee. Ich streiche mein Zimmer bunt!"



Grafik: medio.tv/Reinhild Kassing

Ich finde Paulines Zimmer eigentlich ganz schön. Naja, manchmal könnte sie schon etwas mehr aufräumen. Aber ich bin natürlich neugierig geworden: „Warum das denn? Findest du dein Zimmer nicht schön?" „Doch, Maxi. Aber in der Kinderkirche haben wir neulich darüber gesprochen, dass Farben eine Bedeutung haben. Jeder Sonntag, jedes Fest, jede Zeit im Kirchenjahr hat eine bestimmte Farbe. Im Sommer zum Beispiel sind viele Tage grün wie die Natur und das Leben. Und manchmal gibt es auch rote Festtage. Die erinnern unter anderem an Feuer und Wärme." „Und du willst dein Zimmer jetzt zu jeder Zeit im Kirchenjahr neu streichen?" „Neeeeein", hörte ich Pauline da lachend rufen. „Aber Farben erinnern die Menschen ja an noch mehr: Rot zum Beispiel an die Liebe, Gelb an das Licht, Blau an den Himmel und Grün an die Hoffnung." „Und du willst jetzt alle diese Farben an die Wände streichen? Ist das nicht ein bisschen viel?" „Das hat Papa auch gesagt. Aber am liebsten würde ich das tatsächlich gern machen, denn jetzt kommt die dunkle Jahreszeit und da ist es doch gut, wenn man sich etwas mehr Farbe ins Leben holt, oder?" „Stimmt. Aber vielleicht kannst du ja lieber nur deine Lieblingsfarbe nehmen."

Pauline wurde ganz aufgeregt: „Gute Idee, Maxi. Dann nehme ich Grün. Und mit ein bisschen Hoffnungsgrün an der Wand und im Herzen halten wir auch den langen Winter durch, oder? Und im Frühjahr streichen wir das Zimmer dann..." „Äh, Pauline, eins nach dem anderen. Ok?" Naja, und so kam es, dass wir eine Wand in Paulines Zimmer grün gestrichen haben. Und dabei habe ich wohl leider selbst auch einen Klecks Hoffnungsgrün abbekommen.

Was sind eure Lieblingsfarben? Erzählt doch mal!

Euer Maxi
Mail: eichhoernchen.maxi@ekkw.de
(Pfarrerin Sarah Bernhardt)

Von Neil Diamond bis zu den Rolling Stones

Oldie-Konzert mit Jochen Günther in Rauschenberg

Am Sonntag, den **19. Juli 2026,** findet **um 17:00 Uhr** in der evang. **Stadtkirche von Rauschenberg** wieder ein Konzert mit dem Gitarristen und Sänger **Jochen Günther** statt. Diesmal hat der Musiker neue alte Lieder, z.B. von den Rolling Stones bis zu Neil Diamond, im Programm. Jochen Günther sorgt bei seinen Auftritten von der ersten Minute an für eine intime Konzertatmosphäre. Der schöne Klang seiner 12-saitigen Gitarre und Günthers warme Stimme geben den Musikstücken eine eigene Note, ohne jedoch die Originalversionen aus dem Auge zu verlieren. Die Besucher werden ab und zu freundlich zum Mitsingen eingeladen, man kann aber auch einfach nur zuhören und genießen. Nach einer langen Zeit als Leadgitarrist, zum Beispiel im Bluesduo „Norfolk & Goode" oder mit den „Pretty Lies Light", nach vielen bundesweiten Auftritten und zwei Fernsehgastspielen unterhält Jochen Günther seine Zuhörer mittlerweile meist als Solokünstler, auch wenn es immer wieder Auftritte mit Gastmusikern gibt, z.B. mit dem bekannten Bluesharpvirtuosen Albert Koch aus Kaiserslautern. Bei Günthers Solokonzerten erwartet die Gäste ein kurzweiliger Abend mit vielen bekannten Oldies, an die man sich immer wieder gern erinnert.
In der Pause reicht die Kirchengemeinde Getränke und Kleinigkeiten zum Knabbern. Der Eintritt ist frei; der Musiker bittet freundlich um eine Spende am Ausgang.



Freud und Leid

Getauft wurden:

Freud und Leid in unseren Orten

Herzliche Segenswünsche allen, die in den Monaten Juni, Juli und August Geburtstag oder andere Freudentage haben!

Leider können wir aus datenschutzrechtlichen Gründen keine personenbezogenen Daten im Gemeindebrief veröffentlichen. Wir bitten um Ihr Verständnis!



Ansprechpartner in den Kirchengemeinden

Pfarrer Christoph Müller
Sommerseite 5
35282 Rauschenberg-Schwabendorf
Telefon: +49 (6425) 493
E-Mail: christoph.mueller@ekkw.de

Pfarrerin Susanna Maibaum
Kirchweg 7
35288 Wohratal-Halsdorf
Telefon: +49 (6425) 1303
E-Mail: susanna.maibaum@ekkw.de

Pfarrer Friedemann Graß
Hainweg 4
35288 Wohratal-Wohra
Telefon: +49 (6453) 386
E-Mail: friedemann.grass@ekkw.de

Assistenzkraft im Kooperationsraum Ev. Kirche im Wohratal

Nadin Göttig
Kirchweg 7
35288 Wohratal-Halsdorf
Telefon: +49 (6425) 8210044
E-Mail: kirchenbuero.wohratal-rauschenberg@ekkw.de



Bürozeiten:
Di.&Fr.: 10.00 - 12.00 Uhr, Do. Telefonsprechzeit 16.00 - 17.00 Uhr,
und nach Vereinbarung

Evangelische Kindertagesstätte „Sonnenblume“ in Halsdorf

Bianca Bubenheim
Hauptstraße 23
35288 Wohratal-Halsdorf
Tel.: +49 (6425) 2233
Fax: +49 (6425) 8210413
E-Mail: kindergarten.halsdorf@ekkw.de

Evangelische Kindertagesstätte „Die Arche Wohra”

Ulrike Panovsky
Männerstatt 14
35288 Wohra
Tel.: +49 (6453) 7411
E-Mail: kindergarten.wohra@ekkw.de

Spendenkonto der evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden:
Kirchenkreisamt Marburg,
Betreff: Kirchenkasse Rauschenberg - Wohratal,
Sparkasse Marburg-Biedenkopf;
IBAN: DE17533500000000012467,
BIC: HELADEF1MAR

Erinnerungen



Neues Fenster für
Martin-Luther-Haus in Bracht



Entzünden der Konfirmationskerzen -
Konfirmation in Halsdorf
am 12. April 2026



Jungschar Langendorf



Pilgerreise



Pilgerreise

